

Länderlexikon

- Malta -

Studentisches Projekt: Weiterentwicklung des Informationsangebots im
Bereich "Bibliotheksarbeit weltweit" des Bibliotheksportals

im SS2011 – WS 2011/2012

an der HTWK Leipzig

im Studiengang "Bibliotheks- und Informationswissenschaft"

betreut von Prof. Dr. Gerhard Hacker.

Teilnehmende Studierende:

Anika Geyer, Carolin Ludwig, Chris Rohde, Michael Brickel und Martin
Bauschmann

Bibliotheken der Republik Malta

1. Typologie

Öffentliche Bibliotheken

Die Öffentlichen Bibliotheken Maltas sind seit 1937 durch eine Bibliotheksverordnung (*Ordinance on Public Libraries*) normiert und in einem integrierten System organisiert. Dessen Nukleus bilden die beiden Öffentlichen Zentralbibliotheken auf Malta und Gozo, den beiden größten Inseln des Staates. Sie übernehmen zentrale Dienstleistungen wie Erwerbung, Katalogisierung und IT-Support für die weiteren öffentlichen Bibliotheken der jeweiligen Insel. Sie werden auf Malta ergänzt durch sieben Regionalbibliotheken (*Regional Libraries*), welche als Mittelpunkt einer größeren Zahl an Zweigbibliotheken (*Branch Libraries*) fungieren. Auf Gozo ist die Zwischenstufe der Regionalbibliotheken nicht existent.

Zur besseren Koordinierung der Regional- und Zweigbibliotheken ist 2004 ein Bibliotheksentwicklungsrat (*Local Councils' Public Libraries Development Committee*) gegründet worden.

Die Bibliotheken liegen im Kompetenzbereich der Abteilung für Bibliotheken des Staatsministeriums für Bildung, Arbeit und Familie (*Ministry of Education, Employment and Family - Libraries Department*) und werden von diesem finanziert. Es bestehen Kooperationsvereinbarungen mit Gemeinderäten auf lokaler Ebene, die in der Regel die Verwaltung der Zweigbibliotheken übernommen haben und Mittel für die Medienerwerbung bereitstellen.

Seit der zweiten Hälfte der 1990er Jahre bildet die informationstechnologische Ausstattung der Bibliotheken einen Schwerpunkt der Öffentlichen Bibliotheksarbeit. Im Zuge dieser Bemühungen ist ein gemeinsamer OPAC aller öffentlichen Bibliotheken zum Zwecke des zentralen Mediennachweises aufgebaut worden und die beiden Zentralbibliotheken haben eine moderne IT-Infrastruktur sowie Zentren für audiovisuelle Medien inklusive Internetarbeitsplätze erhalten. In einem Großteil der Regionalbibliothek sowie einem kleinen, aber stetig wachsenden Teil der Zweigbibliotheken wird Bibliothekssoftware eingesetzt und es stehen Computer und Internetzugänge für die Nutzer zur Verfügung.

Trotz sinkender Finanzmittel für Öffentliche Bibliotheken blieb Malta in den letzten Jahren von einem Bibliothekenschwund verschont und es sind sowohl die Benutzung der Bibliotheken als auch die Medienausleihe kostenfrei geblieben.

Wissenschaftliche Bibliotheken

Die *University of Malta*, einzige Volluniversität des Landes, unterhält ein System aus einer Zentralbibliothek und drei Teilbibliotheken – der medizinischen Fachbibliothek, der Bibliothek des Junior College sowie einer Campusbibliothek auf der Insel Gozo. Die Bibliothek verfügt über eine Reihe von Ressourcen und Dienstleistungen, die einzigartig in Malta sind, darunter Indizierungs- und Referatedienste für gedruckte und elektronische Medien, einen Dokumentlieferservice für Medien vom europäischen Festland, eine umfangreiche Sammlung an maltesischen Dissertationen sowie einen Vor-Ort- und Fernzugriff auf den größten Bestand an elektronischen Ressourcen. Hervorzuheben sind die mannigfaltigen Digitalisierungsprojekte, welche darauf abzielen, die ausgeprägten Bestände maltesischen Schriftguts der Universität dauerhaft zu archivieren. Zu den weiteren Hochschulbibliotheken des Landes zählen die Bibliotheken von speziellen

Einrichtungen der tertiären Bildung, etwa des *Malta College of Arts, Sciences and Technology* und des *Institute of Tourism Studies*.

Das größte Problem der Hochschulbibliotheken stellt ihre unzureichende Finanzierung durch das nationale Bildungsministerium dar, wodurch insbesondere der Ausbau elektronischer Dienstleistungen erschwert wird.

Eine vielfältige Gruppe an Spezialbibliotheken für die Informationsversorgung von öffentlichen, gewerblichen, religiösen und politischen Institutionen vervollständigt die wissenschaftliche Bibliothekslandschaft. Ihre Größe reicht von Beständen aus ein paar hundert Büchern bis zu ausgebauten Spezialsammlungen, z.B. der des *House of Representatives* und des *Law Courts*. Die Benutzung der Hochschulbibliotheken ist für die Angehörigen der jeweiligen Universität kostenfrei; externe Interessenten müssen i. d. R. eine kostenpflichtige Jahresgebühr entrichten und dürfen keine Medien entleihen. Desgleichen ist ein Großteil der Spezialbibliotheken - nach vorheriger Anmeldung - für die Öffentlichkeit zur Präsenznutzung zugänglich.

Nationalbibliothek (National Library of Malta)

Die Nationalbibliothek erwuchs aus einer 1776 gegründeten öffentlichen Bibliothek, die 1976 den offiziellen Status der Nationalbibliothek zugesprochen bekam. Sie hat seit 1925 das Pflichtexemplarrecht inne, erhält so per Gesetz zwei Kopien jeder in Malta herausgegebenen Publikation und erstellt auf Grundlage dessen die Maltesische Nationalbibliographie, welche möglichst vollständig Melitensia, d.h. im Ausland erschienene Werke von Maltesern sowie Publikationen über Malta nachweist. Die Bibliothek untersteht, wie die Öffentlichen Bibliotheken, dem Bildungsministerium, Abteilung für Bibliotheken. Außer der Sammlung des nationalen Schrifttums übernimmt die Bibliothek kaum Koordinierungs- oder Planungsaufgaben im nationalen Bibliothekssystem.

Zeitgleich mit den öffentlichen Bibliotheken wurden auch in der Nationalbibliothek der Einsatz von Bibliothekssoftware sowie ein Nachweis neuerer Bestände in einem OPAC eingeführt. Die Nutzung der Präsenzbibliothek ist kostenfrei.

<http://www.libraries.gov.mt/nlm/index.htm>

2. Kooperative Bibliotheksstrukturen

Verbände

Malta Library and Information Association (MaLIA)

Die *Malta Library and Information Association (MaLIA)*, 1969 gegründet, ist der wichtigste Berufsverband des IuD-Sektors in Malta, dessen Mission der Zusammenschluss aller in Bibliotheken, Archiven und anderen Informationseinrichtungen beschäftigten Personen ist. Seine Ziele sind die Verbesserung des Status, der Gehälter und Qualifikationen der Informationsfachkräfte, die Förderung und beratende Begleitung der Erarbeitung von bibliotheksbezogenen Gesetzen sowie die Unterstützung der Gründung und Weiterentwicklung von Bibliotheken auf Malta und Gozo. Dazu veranstaltet die Organisation Fortbildungskurse im Bereich der Bibliotheks-, Archiv- und Informationswissenschaft, leistet Lobby-Arbeit für das IuD-Wesen und richtet nationale und internationale Konferenzen und Meetings aus. Der Verband vertritt die Interessen seiner Mitglieder

auch im internationalen Umfeld durch seine Zugehörigkeit zur *IFLA*, *COMLA* und *EBILDA*.
<http://www.malia-malta.org/>

Malta School Library Association (MSLA)

Für mehr als 30 Jahre blieb *MaLIA* der einzige Berufsverband für Informationsfachkräfte, bis 2001 *Malta School Library Association (MSLA)* gegründet wurde und ihr in der Folge einige Mitglieder streitig machte. Der Auftrag der *MSLA* ist die Interessenvertretung für aktive oder angehende Beschäftigte in Schulbibliotheken. Mittels Meetings, Konferenzen und Kursen soll die schulbibliothekarische Arbeit auf den maltesischen Inseln an internationale Entwicklungen und Erkenntnisse angeschlossen und auf ein landesweit einheitliches Niveau erhoben werden.
<http://maltsla.wordpress.com/>

Katalogprojekte

Mit Ausnahme des gemeinsamen OPACs der öffentlichen Bibliotheken gibt es bisher kein bibliotheksübergreifendes Projekt zum zentralen Nachweis von nationalen Bibliotheksbeständen.

Bibliotheksverbände

Trotz der geringen Größe des Inselstaates, welche eine Kooperation zwischen Bibliotheken zu erleichtern vermöchte, sind dahingehende Bestrebungen, sei es bei der Erwerbung, Katalogisierung oder der Fernleihe von Medien, nahezu nicht-existent. Dies wird besonders deutlich illustriert durch den Umstand, dass die Nationalbibliothek und die Universitätsbibliotheken Maltas jeweils verschiedene, untereinander inkompatible Bibliothekssoftware nutzen und dadurch der Möglichkeit eines Verbundes entgegenarbeiten.

Lediglich im öffentlichen Bibliothekswesen gibt es Initiativen zur Vermeidung von Doppelarbeit in der Katalogisierung und Erwerbung, die allesamt auf dem Prinzip der Zentralisierung beruhen. So unterbreitet z.B. die Fachstelle für Schulbibliotheken, *School Library Services (SLS)*, den Schulbibliotheken Maltas Erwerbungsanschlüsse, katalogisiert neue Medien für die Bibliotheken, koordiniert den Bestandsabbau und baut einen Bibliotheksverbund aus einer stetig wachsenden Zahl maltesischer Schulbibliothek auf. Im Rahmen des Verbundes wird an den teilnehmenden Schulen eine einheitliche integrierte Bibliothekssoftware implementiert und eine zentrale Datenbank der Bibliotheksbestände generiert.

<https://www.meef.gov.mt/Page.aspx?pid=298&depid=2&pageid=13>

3. Ausbildung

Ein bibliotheksfachlicher Abschluss kann nur an der University of Malta erworben werden. Dort wird ein zweijähriger Diplomstudiengang (*Diploma in Library and Information Studies*) in Teilzeit sowie ein dreijähriger Bachelorstudiengang (*Bachelor of Library, Information and Archive Studies*) in Vollzeit, welcher Bibliotheks-, Informations- und Archivwissenschaften mit einem frei wählbaren Ergänzungsfach kombiniert, angeboten. Weiterführende Studiengänge gibt es nicht.

Die zweite Form der bibliothekarischen Ausbildung sind kürzere Kurse, in denen elementare bibliothekarische Fähigkeiten und Fertigkeiten, etwa in der Ausleihe und Information, vermittelt werden. Derartige Lehrgänge werden zumeist von *MaLIA* oder *MSLA* organisiert. Ausgebildete Bibliothekare sind überwiegend in den wissenschaftlichen Bibliotheken angestellt,

während öffentliche Bibliotheken größtenteils ungelernstes Personal beschäftigen. Gehalt und Anerkennung des bibliothekarischen Berufs sind eher niedrig.

4. Besonderheiten

Dienstleistungen für Menschen mit besonderen Bedürfnissen Ein Hauptaugenmerk der Öffentlichen Zentralbibliothek auf Malta liegt auf Dienstleistungen für Menschen mit besonderen Bedürfnissen.

Ein Teil des Angebots ist der kostenlosen Versand von Büchern und Hörbüchern und –spielen auf Kassetten an alte und kranke Menschen, die an ihr Haus gefesselt sind. Interessenten können per Telefon Kontakt zur Bibliothek aufnehmen und bekommen auf Wunsch einen Katalog mit verfügbaren Medien zugesandt. Die Bibliothek offeriert diese Dienste auch proaktiv in Tageszentren, Alten- und Pflegeheimen. Zur Erweiterung des Bestandes hat die Bibliothek ein Tonstudio, in dem Ehrenamtliche regelmäßig Bücher vorlesen und dabei auf Band aufgenommen werden.

Der andere Bereich der Dienstleistungen ist ein Multimediazentrum für Kinder mit Dyslexie oder anderen Leseschwächen. Ein reichhaltiges Angebot aus CD-ROMs, CDs und Kassetten mit Hörbüchern und –spielen, Rätseln und Illustrationen soll bei den Kindern die Begeisterung und die Motivation für das Lesen wecken. In Kooperation mit Schulen werden auch Schulungen zur Vermittlung von Lesekompetenz angeboten.

http://www.libraries.gov.mt/mpl/ser_special_needs.htm

5. Links und Quellen

Bibliotheksgesetz und -verordnungen, Bibliotheksentwicklungspläne und Strategiekonzepte

- The Council of Europe/ERICarts "Compendium of Cultural Policies and Trends in Europe, 12th edition", 2011 : Malta - Sector specific legislation ; literature and libraries.
<http://www.culturalpolicies.net/web/malta.php?aid=534>

Übersichtsdarstellungen

- Calimera Country Report : Malta – information on Public Libraries, Local Museums and Archives.
http://www.calimera.org/Lists/Country%20files/Malta_Country_Report.pdf
Die Website des Calimeraprojekts und die darauf enthaltenen Länderberichte sind seit 2012 bis auf wenige Ausnahmen leider offline.
- Ministry of Education, Employment and Family - Libraries Department.
<http://www.libraries.gov.mt/default.asp>
- Muscat, Ruth (2004):
Bibliotheken und das Bibliothekswesen in Malta (Libraries and Librarianship in Malta)
In: Bibliothek. Forschung und Praxis 28 (2004) H. 2, S.193-196.
http://www.b2i.de/fileadmin/dokumente/BFP_Bestand_2004/Jg_28-Nr_2/Jg_28-Nr_2_Aufsaeetze/Jg_28-2004-Nr_2-S_193-196.pdf

Ausbildung

- University of Malta : Department of Library Information and Archive Science.
<http://www.um.edu.mt/maks/las>

Stand: Dezember 2011